

„Noch eine andere Frage: die Kenntnisse des Arztes, zu welcher Art von Kapital gehören diese? Ihr wundert Euch, daß Kenntnisse ein Kapital sein sollen. Aber sind seine Kenntnisse nicht das Werkzeug für seine Arbeit? Mit Hilfe seines Wissens, seiner Kenntnisse heilt er Euch; er schafft Euch Gesundheit und Ihr zahlt ihm den Euch erwiesenen Dienst. Das Kapital des Arztes, des Rechtsanwalts, des Lehrers, des Ingenieurs ist ein geistiges und kann wie die meisten Werkzeuge zu den stehenden Kapitalien gerechnet werden.“ „Das ist wirklich so,“ bemerkte Vater Reinhard. „Ich schicke meinen Sohn in die Schule und lasse ihn jahrelang lernen, was viel Geld kostet. Mein Sohn arbeitet und sammelt jeden Tag in seinem Kopf zwar keine Fünfstückstücke, aber nützlichcs Wissen und Kenntnisse. Nach einer gewissen Zeit kann er Nutzen davon ziehen. Jetzt begreife ich, daß Kenntnisse ebenfalls ein Kapital sind.“

„Der Handwerker,“ schloß der Lehrer die Unterhaltung, „welcher sein Handwerk gründlich gelernt hat und geschickt ist, besitzt ebenfalls ein Kapital, nämlich seine Geschicklichkeit; denn man bezahlt ihn besser als den ungeschickten und besser als den Tagelöhner, welcher nur den Dienst seiner beiden Arme bieten kann.“

Rach Blof.

### 88. Vom Kredit.

Wenn eine Eisenhandlung einem Schmied das Jahr hindurch das Eisen liefert gegen das Versprechen, daß am Ende des Jahres die Rechnung bezahlt werde, so gibt die Handlung dem Schmied Kredit. Wenn der Schmied seine Arbeit den Kunden liefert und ebenfalls nicht sogleich, sondern erst später bezahlt wird, so gewährt er seinen Kunden Kredit. Er setzt voraus, daß sie ihn zahlen können und wollen. Wenn der Schmied Gefellen hat und diese erhalten ihren Lohn alle zwei Wochen vom Meister, so geben sie während dieser zwei Wochen dem Meister Kredit. Vertraut der Kapitalist einem Handwerker eine gewisse Summe als Betriebskapital an, so genießt dieser Handwerker beim Kapitalisten Kredit. Der Kapitalist hat Vertrauen zum Handwerker sowie zum Ertrag seines Berufes und hofft, daß nicht nur das Kapital sicher angelegt sei, sondern auch die Zinsen davon regelmäßig entrichtet werden.

Der Kredit ist mithin das Vertrauen einem Menschen Gegenstände von Wert zu übergeben, ohne sofortige Gegenleistung zu erhalten, bloß auf das Versprechen hin den ausbedungenen Gegenwert später zu erstatten.

Der Kreditgeber wird Kreditor oder Gläubiger (Glaubengewährender), der Kreditnehmer Debitor oder Schuldner genannt.